

L. H.: Pastor Zimmer steht neben uns u. gibt uns genaue Informationen
 mit aller. Er fährt direkt von hier nach Berlin. Sie werden morgen Abend
 auch dort sein (?) u. da soll Sie diese Karteilein grüssen. Es bin froh,
 dass wir Sie auch gerufen hat. K. hat den Entwurf gehört u. gebilligt.
 Das Ganze scheint - Soll sei Lob u. Dank - nicht kaffnungslos, kirchlich gehen.
 Der Return auf den "Holtbund" kann uns ein Hinweis sein, der als nicht-
 synodales sich als solches begreifen muss!! Lassen Sie wachsam, auch An-
 sichtlich der uns sehr erwünschten Beteiligung der "Jungen". Gemein-
dearbeit muss das A u. das O sein. - Im übrigen stört Ausrichten
 mögl. weiterer Unklarheit von K. (Anfang Okt. können wir beide aus Real.
 Verh. nach Barmen.) (Aber das war Thun) - Schreiben Sie uns einmal
 wieder? Aber Sie haben jetzt Anderes zu tun. Sie find, dass Barmen
 gelungen scheint. Zimmer sprach sehr viel von Thun, er ist doch ein
 guter u. feiner Mensch, aber vielleicht nicht mit d. unbedingten Urteil-

KBA98827.538

kraft von K. (wie "Angstzug" zeigt.) Allerdings findet es immer wieder
unrecht. -

Ich hätte wohl hier einen kl. Zusammenbruch u. muss
mich heute Nachh. noch einmal abscheiden lassen. Hoffentlich muss
das letzte Mal. -

Behüt Sie Gott. Und wenn Sie nun gar nicht in
Berlin sondern in Südfrankreich oder Italien wären ?? -

Ihre L. v. K.

Über Gimp bekommen Sie noch einen Brief, wenn ich noch
weiss, wohin.

Bergk, 29. Juli 35.

Wendy
Kopf